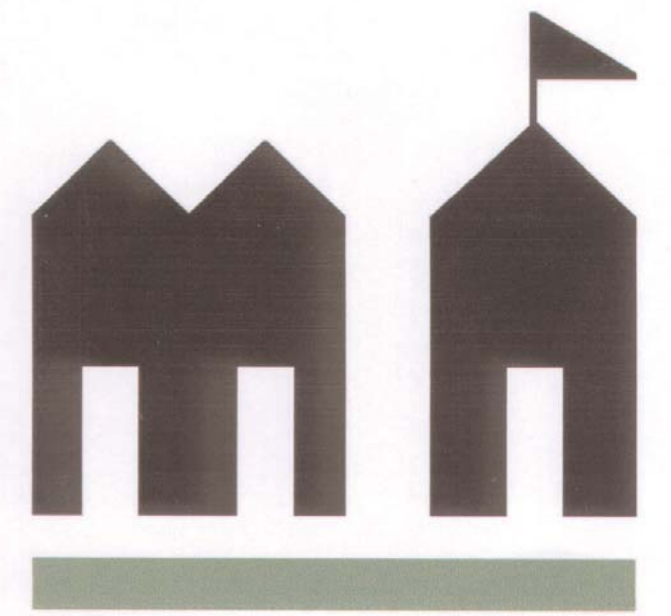




Kirche und Pfarrhaus



Der alte Innenraum



Die evangelische Christuskirche

- 1858** Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts kommen durch den industriellen Aufschwung viele Menschen aus anderen Gegenden, wie z.B. aus Hessen, nach Kupferdreh. Diese sind überwiegend evangelischer Konfession, und es müssen neue Formen kirchlicher Betreuung gefunden werden. Superintendent Hempel in Werden erkennt die Situation und sorgt dafür, dass die Pfarrer der Muttergemeinden Langenberg, Niederwenigern und Werden alle 14 Tage in Kupferdreh Bibelstunden abhalten. Dieses geschieht zunächst in Privathäusern und ab 1858 in der Hinsbeckschule.
- 1875** Ostern wird Karl Denkhäus als erster Pfarrvikar berufen. Zugleich wird eifrig an den Plänen eines Gotteshauses gearbeitet. Arnold Möller (der Eigentümer des Kupferhammers) schenkt der Gemeinde ein 1½ Morgen großes Grundstück.
- 1877** Am 1. August beginnt der Bau der evangelischen Kirche mit der feierlichen Grundsteinlegung. Die Pläne stammen von dem Kupferdreher Baumeister Wilhelm Bovensiepen. Die Einweihung der Kirche ist am 19. März 1879. Der Bau des Pfarrhauses wird 1878 begonnen. Es kann im Oktober 1879 bezogen werden.
- 1883** Am 1. Januar wird die evangelische Pfarrgemeinde Kupferdreh gegründet. Sie zählt bereits 1200 Seelen und wird der "Kreissynode Ruhr" zugeordnet.
- 1893** Die Kirche muß vergrößert werden, damit etwa 1000 Personen darin Platz finden. Die Firma Narjes und Bender schenkt der Gemeinde zu diesem Anlass eine neue Orgel.
- 1939** Es erfolgt die Aufteilung in zwei Pfarrbezirke. Die Grenze bildet die Prinz-Friedrich-Straße, Bahnstraße, Byfanger Straße und Niederweniger Straße.
- 1958** Am 27. Februar werden bei der Glockengießerei Gebr. Rincker in Sinn/Dillkreis vier neue Glocken gegossen. Sie werden auf b', des', es' und f' gestimmt. Die Glocken werden am 27. Juli im eigens dafür erbauten neuen Kirchturm geweiht. Von den zwei alten Glocken kam eine in die Friedhofskapelle und die andere auf eine Insel im fernen Sumatra.
Die Kirche erhält am 26.10.1958 den Namen "Christuskirche".
- 1994** Im Sommer wird die Christuskirche umfangreich renoviert. Der Innenraum wird umgestaltet und der Taufstein versetzt.

Die Pfarrer der evangelischen Kirche waren:

Nordbezirk:

- 1939 - 1945 Max Schütze
- 1945 - 1950 Richard Löwe (beide Bezirke)
- 1950 - 1961 Bruno Winkler
- 1962 - 1965 Christoph Thier
- 1966 - 1967 Gerhard Hechtenberg
- 1967 - 1968 Ulrich Fuchs
- 1968 - 1999 Manfred Rompf
- 1999 - Markus Heitkämper

- 1875 - 1876 Karl Denkhäus (Pfarrvikar)
- 1877 - 1891 Max Hempel
- 1891 - 1933 Georg Eichholz
- 1933 - 1945 Karl Dungs (ab 1939 Südbezirk)
- 1951 - 1966 Dr. Erich Wittenborn
- 1967 - 1968 Dr. Werner Klatt
- 1968 - 1977 Stefan Gottmann
- 1977 - 1991 Ludwig Gründer
- 1991 - 1993 Martin Iwanow
- 1993 - 2001 Alice Petra Husken
- 2001 - Reinhard Laser

